

Blickkontakt I

Es war Liebe auf den ersten Blick. Auf meinen ersten Blick. Bei ihm hat es ein paar Jahre länger gedauert.

Ich kam zu der angegebenen Adresse auf den Hof gefahren und sah ihn gleich, als ich in die Einfahrt bog: groß und stattlich stand er da, ein Brauner, den Kopf erhaben in die Weite gerichtet. Seine unnahbare Ausstrahlung hatte nichts mit den äußeren Verhältnissen zu tun, die er nicht wahrzunehmen schien. Ein Pferd, das sich seine Unabhängigkeit bewahrt hatte und nur sich selbst gehörte.

Ein Traumpferd. Dass er auch noch den Namen „Prinz“ trug, war nur folgerichtig. Ein Traumprinz.

